

Datum: 22.12..2003

Oldenburgische Volkszeitung

Auf der Suche nach gewaltfreier Zukunft

Amerikanischer Friedensforscher im Januar zu Gast an der Hochschule Vechta

Vechta (pg) – Während sich die perfide Fratze des Terrors und der Gewalt in den unterschiedlichsten Formen weltweit mit schrecklichen Folgen für die Menschen immer wieder zeigt, propagiert der amerikanische Friedenswissenschaftler Prof. Dr. Michael Nagler die Kultur des gewaltfreien Handelns. Auf Einladung von Prof. Dr. Egon Spiegel vom Institut für Katholische Theologie wird Nagler Anfang Januar zu einem Gastforschungsaufenthalt an die Hochschule Vechta kommen.

Bei verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen in Vechta und Stapelfeld, wie unter anderem einer Podiumsdiskussion mit dem Vizepräsidenten der Hochschule, Prof. Dr. Peter Nitschke, zum Thema „Krieg, Terror und die Spirale der Gewalt“ eröffnet der Gründer des Peace and Conflict Studies Program (PACS) neue fachliche sowie internationale Perspektiven für friedvolles Miteinander der Staaten.

Der renommierte Professor für Klassische und Vergleichende Literaturwissenschaften an der Universität Californien in Berkley (USA) ist seit 1991 im Ruhestand, lehrt jedoch weiterhin am PACS und leitet Meditationskurse. Zudem ist er Vorsitzender des U.C. Peace and Conflict Program und



In regem Gedankenaustausch: Prof. Dr. Egon Spiegel und Prof. Dr. Michael Nagler (rechts) bei einem Treffen an der University of California in Berkeley/USA.

Herausgeber von „Metta“, einem Journal für Gewaltfreiheit. Bekannt geworden ist Nagler in den USA vor allem durch sein Buch

„Is There No Other Way? The Search for a Nonviolent Future“, das im Jahr 2002 mit dem American Book Award ausgezeichnet

wurde, sowie mit ausführlichen Einleitungen in die neueren Editionen der zentralen Arbeiten Mahatma Gandhis.